

SP-Finanzsprecher Krainer unterstützt Ausbau des Herz-Jesu Krankenhauses

Nach Mag. Sonja Wehsely, Wiener Stadträtin für Gesundheit und Soziales, besuchte am 21. März nun auch Finanz- und Budgetsprecher der SPÖ, Nationalrat Kai Jan Krainer das Herz-Jesu Krankenhaus und bekräftigte dessen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit im 3. Bezirk - vor allem im Bereich der Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Der Regionale Strukturplan Gesundheit der Stadt Wien (RSG) sieht vor, dass im Herz-Jesu Krankenhaus im dritten Bezirk der orthopädische Schwerpunkt weiter ausgebaut wird. „Mit der steigenden Lebenserwartung ist auch eine starke Zunahme der Erkrankungen des Bewegungsapparats verbunden. Die Pläne der Stadt Wien nehmen darauf Rücksicht und sorgen vor, damit auch in Zukunft für alle Wienerinnen und Wiener eine optimale orthopädische Versorgung gewährleistet ist“, erklärt dazu Herz-Jesu Geschäftsführer Dr. Marcel John.

Patienten profitieren vom Ausbau: Neuer OP-Bereich, Intensivstation, 28 weitere Betten

Mit den RSG-Plänen zum Ausbau der Orthopädie im Herz-Jesu Krankenhaus ist eine Aufstockung der Betten von 141 auf 169 verbunden. „Dies ist ein klarer Auftrag für das Haus und bedeutet eine entsprechende bauliche Erweiterung, welche die bereits seit Jahren bestehende Notwendigkeit einer räumlichen Veränderung unterstreicht“, sagt Dr. John. Im Detail bedeutet das erstens die Vergrößerung des Bereichs Orthopädie mit dem Schwerpunkt der Hand- und Fußchirurgie, zweitens die Schaffung eines neuen OP-Bereiches für Orthopädie und Chirurgie inklusive tagesklinischer Einheit sowie drittens die Etablierung einer Intensivstation.

90 neue Arbeitsplätze

Der Wiener Gesundheitsfonds hat die geplanten notwendigen Baumaßnahmen bereits geprüft und für förderungswürdig befunden. Dieses gezielte Investitions- und Bauvorhaben umfasst einen Zubau für die Bettenerweiterung an der Rabengasse, einen weiteren für den neuen OP-Trakt sowie für die Intensivstation im Innenhof und die Sanierung der jetzigen Baustruktur. Nationalrat Krainer freut sich über diesen Anbau, „weil einerseits 90 neue Arbeitsplätze geschaffen werden und andererseits die medizinische Versorgung für die Landstraßerinnen und Landstraßer und für ganz Wien verbessert wird.“

Ein klarer Vorteil für den 3. Wiener Gemeindebezirk und die angrenzenden Bezirke

Das Herz-Jesu Krankenhaus pflegt vielseitige und vielschichtige Kooperationen: Diese gestalten sich sowohl fächerübergreifend und berufsübergreifend mit anderen Abteilungen und Bereichen des Krankenhauses, innerhalb der Häuser der Vinzenz Gruppe als auch mit anderen Wiener Gesundheitseinrichtungen. Im Zentrum dieser medizinischen Vernetzungen steht immer der Patient. Vom Ausbau und der Erweiterung des Versorgungsniveaus für orthopädische Erkrankungen – vor allem im Kompetenzbereich Hand- und Fußchirurgie, durch die Schaffung von Intensivbetten und von der Steigerung der möglichen Rettungsaufnahmen profitieren der 3. Bezirk und ganz Wien.

Bild 1: Herzlich begrüßt und empfangen wurde Nationalrat Kai Jan Krainer am 21. März vom Krankenhaus-Vorstand des Herz-Jesu Krankenhauses (v.l.n.r.: Harald Ratmanns/Heilmasseur des Krankenhauses, Dr. Marcel John/Geschäftsführer, Brigitte Lagler, MSc/Pflegedirektorin, Nationalrat Kai Jan Krainer und Prim. Dr. Manfred Greher/Ärztlicher Direktor)

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Bildmaterial abrufbar unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 (1) 664 81 90 997

daniela.eberle@kh-herzjesu.at • www.kh-herzjesu.at • www.vinzenzgruppe.at/presse